



Aktionen & Projekte 2018

1. „Obersulm liest vor“ - ein Dauerbrenner

Bürgerstiftung organisiert Vorlesetag an Kindergärten und Schulen



Bettina Rohrbach in der GS Eschenau

Vorlesen ist In:

Lesen macht Spaß – Lesen ist spannend!

Die 7. Vorleseaktion der BSO erweist sich wieder als voller Erfolg. 55 Paten stehen unter der Regie von Projektleiterin Ursula Prechsl für das Vorlesen bereit.

Über 20 aktive Vorleser schwärmten am 18.11.2018, dem bundesweiten Vorlesetag für die Bürgerstiftung in Obersulmer Kindergärten und Schulen aus.

Das Vorlesen begeistert die Kinder und erweist sich als hervorragende Alternative zur elektronischen Welt der Tablets, Smartphones und Computer mit der die Kinder heute aufwachsen. Es fördert die Fantasie und regt an, selbst ein Buch in die Hand zu nehmen.



Gespannte Kinder beim Vorlesen mit Ortwin Siller

Weihnachtliches Vorlesen im „Stall“

Auch das besondere Angebot einer Vorleseaktion in rustikalem Ambiente, umrahmt von Ponys und Pferden zum Füttern, Streicheln und Reiten kam prima an. Im Reitstall der Familie Bischoff in Wieslensdorf stimmte Gustav Döttling mit einer Weihnachtsgeschichte auf das Christfest ein.

2. Schwimmförderprojekt: ein Leuchtturmprojekt seit 2013

Schwimmförderung: Sonderkurse für syrische Flüchtlingskinder



Vor der Praxis die Theorie - Schwimmmeister Günter Schweikert (m) und Nicole Katzenbach (h) bringen im Obersulmer Freibad syrischen Flüchtlingskindern das Schwimmen bei

Harry Murso hatte 2013 die Idee: „Obersulmer Grundschüler sollen nach der Klasse 4 schwimmen können“. 2016 wurde das Ziel unseres Schwimmförderprojekts erstmals erreicht.

Im Sommer 2018 haben neun syrische Flüchtlingskinder im Obersulmer Freibad Schwimmen gelernt und sich das „Froschabzeichen“ geholt. „Wir führen den Schwimmkurs für die Kinder im Badebetrieb durch. Wir wollen erreichen, dass sie sich angstfrei unter den Badegästen bewegen“, erläutert Schwimmmeister Günther Schweikert seine Lehrmethode. Unterstützt wird er von Nicole Katzenbach.

Die Obersulmerin engagiert sich schon seit Jahren ehrenamtlich in der Betreuung von Flüchtlingsfamilien und hat den Schwimmkurs für die syrischen Kinder initiiert.

3. 150 Schulboxen für Obersulmer Schulanfänger



Herbert Wolf, Manfred Kilgus und Tilman Schmidt

Auch 2018 spendet die EGROPA-Marketing GmbH wieder Schulboxen mit Heften, Malblöcken, Stiften im Wert von 15 Euro an Obersulmer Schulanfänger. Bei der Übergabe verweist Geschäftsführer Manfred Kilgus auf die Obersulmer Fachgeschäfte für Schulkartikeln. Dies ist bereits unsere sechste Aktion“, betont Dr. Herbert Wolf. Dank kommt auch von BM Tilman Schmidt „im Namen unserer Kinder für diese großartige Schulboxaktion, die sehr gut ankommt“.



Fotos: hlö

4. Projekt „Herzfreundliches Obersulm“



Ziel ist, die Notfallhilfe bei einem Herzstillstand in Obersulm zu verbessern. Die Menschen sollen für die Ersthilfe vorbereitet und durch frei zugänglich Defibrillatoren bestmöglich ausgerüstet sein. Das Konzept ist nachhaltig angelegt und bindet auch die Schulen mit ein.

Neuer Defibrillator für Obersulmer Mineralfreibad



v.l.: Die Volksbänker Hans-Jürgen Zänker, Wolfgang Finkeiner, Sebastian Wurst - die Bademeister Günther Schweikert, Michael Stiefel, Rouven Rist, daneben die BSO-Vorstände Herbert Wolf und Helmut Nübling bei der DEFI-Übergabe

Die Volksbank Sulmtal eG hat der BürgerStiftung Obersulm für das Obersulmer Mineralfreibad einen halbautomatischen Defibrillator der neuesten Generation gespendet.

2150 Euro kostet das lebensrettende Gerät, das die Badegäste im Ernstfall vor dem Herztod schützen kann. Die Schwimmmeister Günther Schweikert, Michael Stiefel und Rouven Rist waren von dem sprechenden Gerät begeistert.

Das ist inzwischen der 13. DEFI, den wir in Obersulm aus Stiftungsmitteln an öffentlichen Stellen platzieren können“, betonte Herbert Wolf bei der Übergabe. Mehr als die Hälfte wurden mit Hilfe der Volksbank angeschafft

Foto/Text: Dö

Ersthelfer-Schulungen mit DEFI-Einsatz



Ein Herzstillstand kann Jeden treffen. Auch Jüngere und sportliche Aktive. Das richtige Verhalten beim Herzstillstand ist entscheidend. Was muss wann gemacht werden. Um die Bürger für diesen Ernstfall zu rüsten, führte die BSO in Kooperation mit dem DRK Obersulm zwei weitere Ersthelfer-Schulung durch:

- Samstag, 09. Juni 2018, 11.00 - 12:30 Uhr in der Gemeindehalle Sülzbach
- Mittwoch, 13. Juni 2018, 18:30 - 20:00 Uhr im Feuerwehrmagazin Willsbach, Affaltracher Straße 40.

Dabei kommt das Konzept „Learning by doing“ an. Eigenes Tun ist gefragt, Jeder kann durch das Üben an den bereitgestellten Puppen eigene Erfahrungen sammeln. Es zeigt sich, die Ersthilfe ist nicht schwer und Jeder ist dazu fähig. Sei es beim Drücken bei der Herzdruckmassage, beim Absetzen des Notrufs oder beim Herbeiholen des Defibrillators.

5. Nikolausapfelaktion 2018 der Bürgerstiftung an Obersulmer Grundschulen



Manfred Häfner in Aktion

Die zweite Vorsitzende der BSO, Isolde Heinrich, organisierte wieder die Aktion. 2018 holte sie Manfred Häfner als Nikolaus in die Gemeindebücherei. Die Kinder hörten gespannt zu, als er die Legende vom heiligen Nikolaus von Myra erzählt. „Ich möchte den Kindern vor allen Dingen die Botschaft, die dahintersteht vermitteln: Nächstenliebe und Barmherzigkeit“. Für die Kinder im Kultursaal hat er als Geschenke einen großen Sack mit Nüssen Äpfeln und Mandarinen dabei. Äpfel verteilt auch jedes Jahr die Bürgerstiftung an den Grundschulen. Am Nikolaustag ist Isolde Heinrich mit etlichen Kisten Äpfeln unterwegs.

Gesponsert haben die Äpfel die örtliche Erzeuger Ernst Dorsch, Markus Gruber, Karl-Willi & Stefan Köhler und Karl-Ulrich Vollert. Das Ziel ist, „den Blick der Kinder ganz bewusst auf das gesunde Obst, am besten auf heimische Äpfel, anstelle von sonstigen Süßigkeiten zu lenken“, betont Isolde Heinrich.

6. Mut zum Neinsagen: Gewaltpräventionsprojekt GEHEIMSACHE IGEL



Das Projekt greift spielerisch das Thema Gewalt & Mobbing unter Kindern auf. Ziel ist es, dass die Kinder lernen ihre Bedürfnisse festzustellen und diese dann anderen gegenüber klar zu vermitteln und Grenzen zu setzen. Ebenso soll ihnen bewusst werden, die Bedürfnisse anderer und deren Grenzsetzungen zu respektieren. Die Kinder sollen zu selbstständigem, aktivem Handeln angeregt werden. Mit der finanziellen Unterstützung der BSO wurde das pädagogisch wertvolle Projekt im März 2018 in der Michael-Beheim-Schule durchgeführt.

7. Projekt Notfalldose



Michael Raßmann, Karin Miramontes, Stephan Klaaßens, Herbert Wolf

Die „Notfalldose“ kann Leben retten. Der Grundgedanke ist einfach: Die Dose enthält ein Informationsblatt mit den wichtigsten persönlichen Angaben ihres Besitzers, dazu Angaben zu Blutgruppe, Erkrankungen, Unverträglichkeiten, Allergien, Medikamenten und Personen, die in Notfällen zu unterrichten sind.

In einem ersten Schritt hat die Bürgerstiftung zunächst 1000 Notfalldosen für rund 2000 Euro angeschafft und mit dem BSO-Logo versehen. In der letzten Novemberwoche hat Dr. Herbert Wolf, in der Obersulmer Diakoniestation je 150 Notfalldosen an Apotheker Stephan Klaaßens, DRK-Bereitschaftsleiter Michael Raßmann und Karin Miramontes, die Verwaltungsleiterin der Diakoniestation übergeben.

Die Notfalldose ist in Obersulm an sechs Ausgabestellen erhältlich und wird auf Nachfrage an Obersulmer Bürger kostenlos ausgegeben. Ausgabestellen sind: Marktapotheke in Willsbach, Schlossapotheke in Affaltrach, Volksbank Sulmtal eG in Willsbach und Affaltrach, BürgerServiceBüro der Gemeinde, DRK Obersulmer und die Diakoniestation Obersulm. Die Notfalldose wird standardmäßig im Kühlschrank aufbewahrt. Sie enthält neben dem Informationsblatt auch Aufkleber für die Innenseite der Haus- oder Wohnungstüre und den Kühlschrank. So wissen Ersthelfer im Notfall, dass es die lebensrettenden Informationen im Haushalt gibt.

F/T dō

8. Die BSO macht eine offene Hebammensprechstunde möglich



Die Hebammen Kornelia Lenz-Herrmann (l.) und Lisa Wörner (r.) mit der Projektleiterin Christina Freier im Alten Rathaus in Willsbach.

Die Situation hat sich so zugespitzt, dass es absurd ist: Bevor eine Frau schwanger wird, sollte sie sich um eine Hebamme kümmern. Die Suche ist lang und nicht immer erfolgreich. Denn das Angebot ist rar. In Obersulm fänden 40 bis 50 Prozent der Frauen keine Hebamme für die Betreuung in der Schwangerschaft und im Wochenbett.

Die Obersulmer Hebamme Kornelia Lenz-Herrmann ist mit ihrer Idee einer Hebammensprechstunde bei der BürgerStiftung Obersulm auf offene Ohren gestoßen. Diese finanziert das Projekt, das im Januar 2019 startet: Jeden Donnerstag von 11 bis 12.30 Uhr sind Lenz-Herrmann und ihre Kollegin Lisa Wörner aus Lehrensteinsfeld für Schwangere und Wöchnerinnen im Alten Rathaus in Willsbach da.

9. BSO unterstützt 21. Lichtenstern-Marathon



Rollstuhlläufer drehen beim Start eine Demo-Runde

Bild: Dō

Weltrekordläufer Jürgen Mennel hat den Marathon 1997 ins Leben gerufen, um behinderte Menschen zu fordern und zu fördern. Er motiviert sie und bereitet sie vor. Entsprechend ihren Fähigkeiten sind sie dann in der Lage, Teilstrecken zurückzulegen. Das können 30 Meter sein, drei Kilometer oder mehr. Manche sind dabei gänzlich auf einen Rollstuhl oder Gehwagen angewiesen.

350 Teilnehmer sind am Start beim Paul-Distelbarth-Gymnasium dabei. Auf den ersten Kilometern bis zur Grundschule Affaltrach wurden die Lichtenstern-Sportler von Schülern und Mitläufern begleitet.

Die BSO dokumentierte die Unterstützung dieses Projekts unseres Zeitspenders Jürgen Mennel durch eine finanzielle Zuwendung an die behinderten Sportler.

10. BSO würdigt besonderes ehrenamtliches Engagement mit 500-Euro Spende



Von links - Marianne Meyer, Margarete Hartmaier, Halina Rosca, Bärbel Bloching, BSO-Vorstand Helmut Nübling, Elisabeth Götz, Gertrude Löw und Eugenie Steinwart.

In gemütlicher Atmosphäre miteinander das Mittagessen einnehmen, danach eine Tasse Kaffee genießen, sich austauschen und einen kleinen Schwatz halten. Vor drei Jahren wurde der „Treff-Mittagstisch“ der Gruppe Miteinander-Füreinander bei der katholischen Kirchengemeinde in Obersulm eingerichtet. 20 Personen der Kirchengemeinde sind im Einsatz. So holen Fahrer das Essen von der Klinik Löwenstein ab und bringen die leeren Behälter wieder zurück.

Dabei bringen sich Bürgerinnen und Bürger in besonderer Weise ehrenamtlich für die Gemeinschaft über Konfessionsgrenzen hinweg ein. Mit einer Spende von 500 Euro, die Vorstand Helmut Nübling als symbolischen Scheck dem Team Mittagstisch übergab, würdigt der Vorstand der BSO die Arbeit der Gruppe.

11. Stifterversammlung bei IDS: Beeindruckende Entwicklungen



Geschäftsführer Daniel Seiler bei der Präsentation

Einmal jährlich lädt der Vorstand die Stifter, Zeit- und Geldspender und Freunde der BürgerStiftung Obersulm (BSO) ein, um über die Entwicklung zu berichten und Anregungen aufzunehmen.

Das diesjährige Treffen bei der Obersulmer IT-Firma IDS stieß auf großes Interesse. Mehr als 30 Personen folgten der Präsentation des Geschäftsführers Daniel Seiler, der den eindrucksvollen Weg des Industriekameraherstellers aufzeigte.

Im zweiten Teil der Veranstaltung berichtete der Vorstand über die Entwicklung der BSO. Für den Vorsitzenden Dr. Herbert Wolf wurden die Erwartungen bei der Gründung bei weitem übertroffen.

„Wer hätte im Sommer 2012 gedacht, dass in fünf Jahren fast 75.000 € in Projekte investiert werden können? Das bürgernahe Vorgehen zeichne sich aus. Die Projekte kommen an“.

Harry Murso nannte die Schwimmförderung für Grundschüler, Helmut Nübling wies auf die Kampagne Pro Leben - Contra Herztod mit der Anschaffung von 13 DEFI und den Ersthelferschulungen hin. Die Liste der Projekte ist beeindruckend. Ein Schwerpunkt ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Aber auch Aktionen, die im Hintergrund ablaufen sind für die Isolde Heinrich ganz wichtig. „Die BSO kann in sozialen Bedarfsfällen pragmatisch helfen und besonderes bürgerschaftliches Engagement anerkennen“.

Herbert Wolf stellte zum Abschluss die neuen Projekte „Offene Hebammensprechstunde“ und „Notfalldose“ vor. Er dankte den Geld-, Zeit- und Sachspendern für die Unterstützung und rief zur Mitarbeit auf. „Die BSO ist offen für Menschen, die sich für die Stiftung begeistern, in den Aktionen und Projekten und in den Gremien engagieren möchten. Wie die IDS verstehen wir uns in der BSO als Team, das sich motiviert und engagiert für das Gemeinwohl in Obersulm einsetzt.“

12. Einzelfallunterstützung der BSO

Auf Antrag unterstützt die BSO in Einzelfällen. Wir handeln dabei pragmatisch ohne Formalismus. Es reicht eine stichwortartige Beschreibung des Sachverhalts. Wir nehmen das gerne per E-Mail entgegen. Nach Rücksprache und Prüfung entscheiden wir zügig über eine Förderung im Rahmen unserer Grundsätze.

Weitere Infos sind auf www.buergerstiftung-obersulm.de unter „Daten & Berichte“ zu finden.